



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2014/325</b>	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Vorlagenstatus</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>22.01.2015</b>	<b>öffentlich</b>

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;  
- Beauftragung der weiteren Planungsleistungen -**

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der Einhaltung des mit Stadtratsbeschluss vom 18.03.2010 festgeschriebenen Budgets zur Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses und aufgrund der damit verbundenen Auftragserteilung für die ersten 60% der Bauleistungen des BA Ib mit Stadtratsbeschluss vom 22.01.2015 wird die Verwaltung ermächtigt beim Planungsteam im Rahmen der stufenweise Beauftragung die Leistungsphasen 8 + 9 der HOAI 2013 bzw. der AHO 2014 abzurufen und die Verträge entsprechend fortzuschreiben.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die aufgrund der Neufassung der HOAI 2013 bzw. der AHO 2014i entstehenden Honorarmehrkosten für das Planungsteam in Höhe von ca. 180.000 € durch sich abzeichnende Minderkosten im Projekt gedeckt werden können.

Um die personelle Kontinuität bei der Tragwerksplanung auch in der Objektüberwachung zu gewährleisten besteht nach Aufgabe des Geschäftszweiges „Tragwerksplanung“ durch das bisher beauftragte Planungsbüro WSP/CBP, München, Einverständnis damit die Leistungen der Leistungsphase 8 dem Planungsbüro BPR Dr. Schäpertöns & Partner, München - Niederlassung Augsburg zu übertragen.

<b>anwesend:</b>	<b>für den Beschluss:</b>	<b>gegen den Beschluss:</b>
------------------	---------------------------	-----------------------------



### Sachverhalt:

Folgende Planungs- und Fachbüros des Planungsteams wurden vom Stadtrat bzw. Schlossausschuss mit den Planungen für die Sanierung- und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses beauftragt:

- Das Architekturbüro Braun + Partner, München auf Grundlage des VOF-Verfahrens mit Stadtratsbeschluss vom 16.10.2008
- Die Projektsteuerung Drees & Sommer, München auf Grundlage des VOF-Verfahrens mit Stadtratsbeschluss vom 16.10.2008
- Das Planungsbüro für Tragwerksplanung WSP/CBP, München auf Grundlage des VOF-Verfahrens mit Stadtratsbeschluss vom 16.10.2008
- Das Fachplanungsbüro für Elektrotechnik/Aufzugs-, Förder- und Lagertechnik Knab, München mit Stadtratsbeschluss vom 02.04.2009
- Das Fachplanungsbüro für Heizung/Lüftung/Sanitär Conplanning, Ulm mit Stadtratsbeschluss vom 02.04.2009
- Das Fachbüro für Museumsplanung Atelier Hammerl, München mit Schlossausschussbeschluss vom 02.07.2009
- Das Planungsbüro für Freianlagenplanung Hackl /Hofmann, Eichstätt mit Stadtratsbeschluss vom 23.07.2009

Alle Büros wurden entsprechend der Vorgabe stufenweise auf Grundlage der HOAI 1996 mit den Leistungsphasen 1 - 4 (also bis zur Genehmigungsplanung) beauftragt, wobei vereinbart wurde, dass bei einer späteren Weiterbeauftragung die damals bereits im Raum stehende HOAI 2009, die durch die Bundesregierung am 11. August 2009 als Rechtsverordnung eingeführt wurde, zu diskutieren ist.

Mit Stadtratsbeschluss vom 09.02.2012 wurde die Wiederaufnahme der Planung auf Grundlage des Grundsatzbeschlusses des Stadtrates vom 18. März 2010 beschlossen, wobei die im Rahmen dieser Sitzung beschlossenen Kosten incl. Museumsausstattung (BA I 15,85 Mio. € / BA II 4,28 Mio. €) nochmals als Budgetobergrenze bestätigt wurde.

Auch wurde beschlossen, dass für Baukostenverschiebungen oder -erhöhungen, die sich im Verlauf der weiteren Planung ergeben unter Federführung der Projektsteuerung vom Planungsteam die Zusammenhänge darzustellen und Einsparungsvorschläge für die Einhaltung des Budgets dem Gremium zur Entscheidung vorzulegen seien

Weiterhin wurde beschlossen den BA I in einen BA I a (Ringmauer- / Hangsanierung incl. Fluchtwegherstellung außerhalb des Schlossgebäudes - Baubeginn Oktober 2012) und BA I b (Gesamtsanierung und Umbau des Schlossgebäudes mit Ausbau Museum - Baubeginn März 2013 nach Freigabe auf Basis 60% - Beschluss) aufzuteilen.



Zur Weiterführung der Planung wurde eine stufenweisen Beauftragung zunächst der Leistungsphasen 5 – 7 (Stufe I) beschlossen:

Leistungsphase 5 : Ausführungsplanung (Stufe I)

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe (Stufe I)

Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe (Stufe I)

Die Beauftragung der Leistungsphasen 8 und 9 (Stufe II ) sollte erst nach Freigabe der Bauleistungen im Rahmen der 60 %-Maßgabe des Stadtratsbeschlusses vom 18. März 2010 erfolgen, weshalb diese in der heutigen Stadtratssitzung erfolgen soll:

Leistungsphase 8: Objektüberwachung / Bauüberwachung (Stufe II)

Leistungsphase 9: Objektbetreuung und Dokumentation (Stufe II)

Da mittlerweile eine Fortschreibung der HOAI sowie der AHO vorliegt sind die Beauftragungen der Stufe II auf Grundlage der HOAI 2013 bzw. der AHO 2014 zu vereinbaren.

Wie bereits in der Stadtratssitzung am 25.09.2014 dargestellt ergeben sich durch diese Änderungen der Honorargrundlage für das Planungsteam insgesamt Honorarmehrkosten in der Größenordnung von ca. 180.000 €, die jedoch durch die sich abzeichnenden Minderkosten ausgeglichen bzw. gedeckt werden können.

Zur Umsetzung des beabsichtigten Baubeginns im März 2015 ist die Weiterbeauftragung des Planungsteams mit den Leistungsphasen 8 + 9 (Stufe II) erforderlich.

Anzumerken ist weiterhin die Tatsache, dass das bisher beauftragte Planungsbüro WSP/CBP, München den Geschäftszweig „Tragwerksplanung“ eingestellt hat, die Fortführung der Planung mit den gleichen Mitarbeitern aber durch das Planungsbüro BPR Dr. Schäpertöns & Partner, München, das sogar eine Niederlassung in Augsburg hat, sichergestellt werden kann. Da die Kontinuität gerade im Rahmen der anstehenden Dachstuhlisanierung bei der Objektüberwachung von großer Bedeutung ist, wird vorgeschlagen diese Beauftragung durchzuführen.